

MAZBLATT**MITMACHEN UND AUSPROBIEREN AUF DER BOOT DÜSSELDORF 2023**

Länge 00:02:30

Zusammenfassung

Viele Wassersportfans würden Stein und Bein schwören: Ohne Meer oder See ist Urlaub kein Urlaub. Auf der Wassersportmesse boot können Besucher diese steile These überprüfen, denn Ausprobieren ist möglich. Segeln, Tauchen, Wakeboarden, WingFoiling und Rennbootfahr'n im Simulator, oder einfach mal das Steuerrad in die Hand nehmen und die Augen schließen. Die boot Düsseldorf öffnet ab dem 21.1. für neun Tage ihre Tore - Tickets kosten 19,-, bzw. ermäßigt 17,- Euro.

Social Media Teaser

Viele Wassersportfans würden Stein und Bein schwören: Ohne Meer oder See ist Urlaub kein Urlaub. Auf der Wassersportmesse boot können Besucher diese steile These überprüfen, denn Ausprobieren ist möglich.

O-Töne

| Name | Funktion |
|----------------|---------------------|
| Silke Krüger | boot sailing school |
| Lars Thierling | World of Paddling |

Musik

| Titel | Interpret | Komponist | Labelcode |
|-------|-----------|-----------|-----------|
|-------|-----------|-----------|-----------|

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Auf der größten Wassersportmesse der Welt ist nicht alles nur Spaß und Sport - auch Profis zeigen, was sie nutzen - etwa die Wasserschutzpolizei.

Und auch wenn das Taschengeld noch nicht für jede Segelyacht reicht - ausprobieren und schonmal Träumen kostet nichts.

Und ausprobieren geht an vielen Stellen auf der boot in Düsseldorf. Zum Beispiel in Halle 15 bei der Segelschule. Praktisch ohne Altersgrenze kann hier die Nase in den Wind gehalten werden - die Bootsklasse Optimist bietet sehr schnelle Erfolgserlebnisse.

ON Silke Krüger: Der Hendrik ist gerade hinter uns unterwegs und er hat gerade vor fünf Minuten angefangen und der fährt seine Kurven eigentlich schon ohne Ansage. Nur hier sind Laborbedingungen. Der Wind kommt aus der gleichen Richtung. Ja, und die Kinder fahren immer Kurven zum Wind. Und das geht relativ schnell. Die können auch nicht wegfahren. Anders als bei uns am See. Kommt halt immer wieder zurück.

Ohne Wind bleibt nur Muskelkraft, wer ökologisch unterwegs sein möchte oder noch zu jung ist für Führerscheine. Paddeln darf in Halle 14 jeder, dem eine Schwimmweste passt - ob mit den Ausprobier-

Modellen hier - oder mit einem Kaufobjekt aus der Halle, das getestet werden will.

ON Lars Thierling: „Nee, Stand-Up-Paddling in der World of Paddling nicht, das geht in der Beachworld. Wir haben hier Origami Kajaks, das ist das, was der Henrik auch gerade fährt. Wir haben Kanadier hier und wir haben Boote da zum Testen.“ [CUT] „Es ist kein richtiger Fluss, aber man kann hier das Gefühl spüren: Wie verhält sich das Boot, Kanu, Kajak auf dem Wasser? Also dieses etwas wackeliger. Da kann man zumindest die ersten Erfahrungen machen und schon ist das was für mich. Das ist auch das Ziel dieses Kanals.“

Der Trendsport Wing-Foiling wird nur von geübten Sportlern gezeigt, denn die Tragflächen unter den Boards könnten die Folie des Beckens aufschlitzen. Der Wind in Halle 17 ist leider etwas zu schwach, darum müssen die Sportler mit den Beinen Vortrieb erzeugen und zu fliegen. Spaß haben sie trotzdem. Besucher können hier immerhin wake-boarden.

Etwas Besonderes erwartet die Taucher in Halle 12: Ein neuer Tauchturm. Der ist aber hier und heute noch verhüllt.